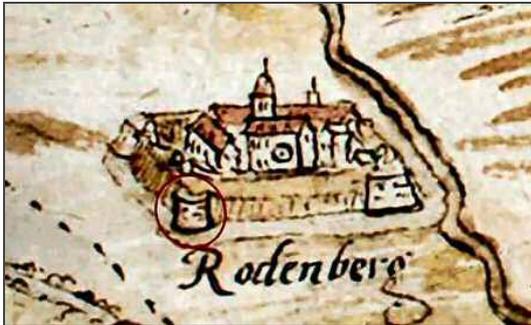




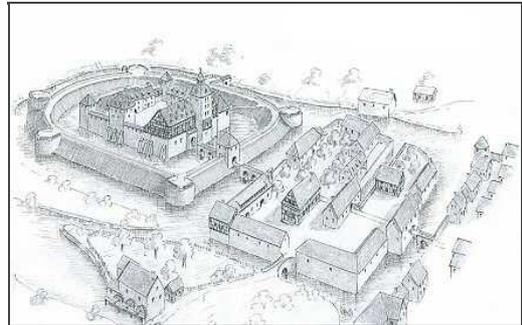
SCHLOSS RODENBERG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Schaumburg](#) | [Rodenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Ausschnitt aus der Karte des Johannes Krabbe von 1591 zur Hildesheimer Stiftsfehde.
(Niedersächsisches Hauptstaatsarchiv Hannover)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Niedersachsens | 1. Auflage, 2012 | S.135

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Aus einer mittelalterlichen Burg hervorgegangenes Schloss mit Wall und Graben, sowie zwei Artillerietürmen (sechseckige Bastei und Rondell).

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 52°18'49.6" N, 9°21'23.2" E
Höhe: 68 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Museumslandschaft Amt Rodenberg | Amtsstraße 5 | D-31552 Rodenberg
Tel: +49 05723 6192 | E-Mail: info@museum-rodenberg.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A2 an der Ausfahrt Bad Nenndorf verlassen. Anschließend weiter über die B65 und B442 in Richtung Rodenberg fahren. In Rodenberg links in die Amtsstrasse abbiegen. Nach ca. 150 m links in die Burgstrasse abbiegen und dieser bis zur Burg folgen.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Samstag & Sonntag: von 15:00 – 17:00 Uhr
Führungen nach Anmeldung.
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



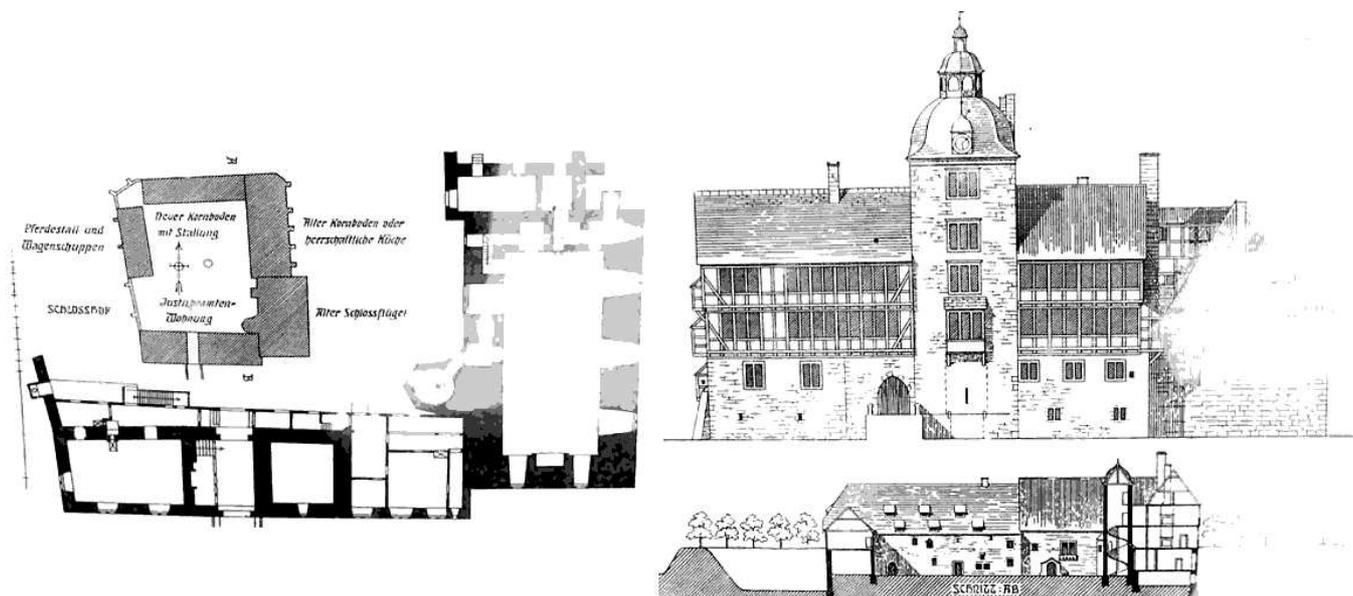
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweisschild an der Anlage.
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

- 1228 - 1280 Errichtung der mittelalterlichen Burg durch die Grafen von Schaumburg.
- um 1478 Bau des Rondells mit Wehr.
- Anfang 16. Jh. Bau der sechseckigen Bastei mit Stauwehr.
- 1559 - 1560 Umbau der Burg im Stil der Renaissance.
- 1640 Die Burg wechselt den Besitzer (vorher: Grafen von Schaumburg).
- 1663 Die Befestigungsanlage wird von Landgraf Wilhelm VI. von Hessen aufgelassen.
- 1859 Bei einem Stadtbrand werden große Teile der Burg vernichtet.
- um 1940 Wiederherstellung des verlandeten Schlossgrabens.
- 2000 - 2004 Ausgrabung der beiden Türme und Wehre.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.
Hinweisschilder auf dem Schlossgelände

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schlossrodenberg.de
Webseite der Museumslandschaft Amt Rodenberg

